

Schwabo 17. Juni 2008

Laien gehen mit viel Fantasie ans Werk

Bei Druckausstellung in der Alpirsbacher Galerie lebt alte Handwerkskunst in vielen Facetten wieder auf

Von Bärbel Altendorf-Jehle

Alpirsbach. Die Laien standen bei der Finissage (Abschlussveranstaltung) der Druckausstellung in der Alpirsbacher Galerie im Vordergrund.

Ihre Bilder wurden neben den Exponaten der Profis präsentiert. Es sind, wie Carl Glauer, Inhaber der Alpirsbacher Brauerei, zu der auch die Galerie gehört, in seiner Ansprache bemerkte, »bewundernswerte Kunstwerke von den erwachsenen Hobbydruckern wie auch den Kinder entstanden«. Nicht minder beeindruckt davon waren die Künstler selbst. Werner Noske, Sprecher der insgesamt sechs ausstellenden Künstler: »Es ist erstaunlich, wie viel Fantasie gerade auch die kleinen Kinder in ihre künstlerischen Bilder einbringen.«

Acht Wochen lang hatten Eckhard Bausch, Annette C. Dißlin, Werner Noske, Thomas Schäffler, Michael Senft und Udo Würtenberger ihre Arbeiten in der Alpirsbacher Galerie gezeigt. Die Künstler hatten sich vor einem Jahr zusammengetan. In Alpirsbach war ihre erste gemeinsame Ausstellung. Über 500 Besucher kamen in die Ausstellung. Eine große Chance, für die Werner Noske im Namen seiner Kollegen der Familie Glauer dankte.

Die Ausstellung wurde durch zahlreiche Kurse für Kinder und Erwachsene er-



Bei der Finissage der Ausstellung »Druck. Bildwerke und bewegliche Lettern« in der Alpirsbacher Galerie: Carl Glauer (rechts) und Künstler Werner Noske (Zweiter von rechts) führten durch die Abschlussveranstaltung. Foto: Altendorf-Jehle

gänzt und belebt. Carl Glauer: »Unser Alpirsbacher Offizin soll nicht ein Museum verstaubter Druckmaschinen sein, sondern den Menschen diese alte Handwerkskunst praktisch nahe bringen und die Attraktivität Alpirsbachs erhöhen.« Da wurde Papier

geschöpft, die Teilnehmer konnten sich im Holz- und Linoschnitt versuchen, hatten Spaß am unkonventionellen Drucken oder dem Mehrfarbdruck mit der »verlorenen Platte«.

Auch das Drucken mit beweglichen Lettern und die

Kaltnadelradierung konnten die Kursteilnehmer erlernen. Es hat Spaß gemacht, darin waren sich die Kursteilnehmer und ihre Lehrer Ilse Süßer, Udo Würtenberger, Hermann Kilgus, Eckhard Bausch, Thomas Schäffler, Werner Noske und Kurt Kilgus einig.

Zum einen war es das Kennenlernen alter Kunsthandwerke, zum anderen trug die Atmosphäre in der Schaudruckerei der Alpirsbacher Galerie, die ein Abtauchen in eine vergangene Zeit ermöglicht, ihren Teil zum Gelingen der Kurse bei.